

Im Glaubensbekenntnis sprechen wir „gezeugt, nicht geschaffen“. Gott will uns ganz unmittelbar nahekomen, der Mensch ist gut, wie er von Gott geschaffen ist. Gott schafft nicht einen neuen Menschen, der über den ersten Menschen triumphiert.

Er wird Mensch, ein wehrloses Kind und gibt sich in die Verantwortung seiner Eltern. Eine Erfahrung, die wir mit Gott teilen und die schon immer zu einer ungeheuren Herausforderung wurde. Eltern wissen um all die Sorge und Not, alle Ohnmacht und Verzweiflung, die sie erfüllt, wenn es um die eigenen Kinder geht.

Und doch geht er auf als Stern. Leuchtend in die Dunkelheit und Verzweiflung der Welt, hinein in die Grausamkeit und Gewalt, die Menschen einander antun. Er wird Mensch, um uns zu erinnern, dass wir gerufen sind zu Gott zu kommen. Wir alle sind eingeladen ihm, unserem Schöpfer und Erlöser, ähnlicher zu werden. Was sollte das nicht anderes bedeuten als uns seiner grenzenlosen Liebe zu nähern, tiefer und bewusster auf seine Liebe zu uns zu antworten.

Alle menschliche Sehnsucht hat ihren Ursprung in dieser einen Sehnsucht nach Vollendung, nach Ganzheit, nach Erlösung. Nur so können wir zu uns finden, wenn wir uns ihm ganz anvertrauen, uns in das Geheimnis seiner Nähe verlieren.

Dann muss ich nicht mehr selber leuchten, muss ich mich nicht über andere erheben und groß machen, sondern darf ihn in meine Dunkelheit, bis in die letzten Winkel leuchten lassen. So kann der Stern von Betlehem mein Leben verändern, indem er mich in das Koordinatensystem seiner Liebe einbindet. Und so leuchtet dieser Stern von Betlehem, der Stern, der aufgeht, wo Menschen Wege zueinander suchen und so den Weg zum Frieden zwischen den Menschen und in den Herzen der Menschen finden. Ein Stern der Weihnacht, weil er in die Dunkelheit der Welt mit seinem Licht strahlt.

*Allen ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest
und Gottes reichen Segen für das Jahr des Herrn 2024*

Titelbild: Stern in der Geburtsgrotte in Betlehem | Foto Reinhard Röhrner



In dringenden Notfällen erreichen Sie unter dieser
Rufnummer 09441-70 33 75 einen Priester der Pfarrei.

**KATHOLISCHE STADTPFARREI
MARIÄ HIMMELFAHRT | KELHEIM**



*Frohe und gesegnete
Weihnachten*

WEIHNACHTSPFARRBRIEF

VOM 17. DEZEMBER 2023 BIS ZUM 14. JANUAR 2024

Liebe Pfarrgemeinde,
mit dem Advent sind wir in ein neues
Kirchenjahr hineingegangen und berei-
ten uns auf das Fest der Geburt des
Herrn vor. Selten erleben wir unser Kel-
heim in winterlicher Pracht. Die Stadt
der tausend Christbäume bietet uns
diese mit Schnee lädt zum Staunen und
zur Ruhe kommen ein.

Die Welt freilich ist kaum zur Ruhe ge-
kommen. Die großen Konflikte sind in
der Ukraine und im Nahen Osten. Um so
dringlicher ist das Gebet für den Frieden und die Versöhnung zwischen
Menschen und Völkern.

Aber auch bei uns erleben wir Spannungen, in Partnerschaften und Ge-
meinschaften sowie im gesellschaftlichen Miteinander. Aber genau in
diese Spannung hinein will Gott Mensch werden, um uns alle zu erlösen.
Wir dürfen mit den Hirten und den Königen seine Botschaft weitertragen.
Auch in diesem Jahr haben sich Viele in das Miteinander in der Pfarrei
eingebracht, mit Ideen und Tatkraft. Wertvoller als die Tat, ist die Gemein-
schaft von der wir aus dem Glauben Zeugnis geben.

Es warten zahlreiche große Herausforderungen auf uns, die wir miteinan-
der angehen können und zu lösen versuchen dürfen. Ein ganz herzliches
Vergelt's Gott sage ich der Kirchenmusik mit den Chören unter der Lei-
tung von Roman Puck-Biersack, allen Mesnerinnen und Mesnern und al-
len, die sich kreativ im Schmuck von Kirchen und Begegnungszentrum
eingebracht haben. Vergelt's Gott sage ich bei Pfarrer Johann Scheffthaler
für seine Mithilfe in der Seelsorge und für die Feier der Hl. Messen. Ich be-
danken mich ebenso bei Lektoren und Kommunionhelfern. Viele erfüllen
Dienste im Hintergrund, auch ihnen möchte ich Vergelt's Gott sagen.
Ich freue mich auf die Feier der Geburt des Herrn und wünsche Ihnen und
Ihren Familien von Herzen eine friedvolle und gnadenreiche Weihnacht,
Ihr Stadtpfarrer



Ein Stern geht auf in Jakob, ein Zepter erhebt sich in Israel.

Es ist eine alte Verheißung, die uns im Buch Numeri, dem vierten Buch Mose
begegnet. Das Buch Numeri hat die Wüstenwanderung des Volkes Israel aus
der Sklaverei in Ägypten zum Inhalt. Eine wichtige Erzählung ist die Begeg-
nung mit dem blinden Seher Bileam (oder auch Balaam). Von ihm ist die
Verheißung: „Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, / ich erblicke ihn, aber nicht in
der Nähe: / Ein Stern geht in Jakob auf, / ein Zepter erhebt sich in Israel.“
(Num 24,17a)

Aus christlicher Sicht wurde diese Prophezeiung auf die Geburt Jesu bezo-
gen. In der jüdischen Tradition verbindet sich die Weissagung mit der Er-
wählung Davids zum König und der Erwartung des Messias. David ist der
jüngste Sohn des Betlehemiters Isai (Wurzel Jesse) und dort wird als Nach-
folger Davids nach dem Evangelisten Lukas Jesus Christus geboren. Es ge-
hört zu den eng verbundenen Erzählsträngen, die sich im jüdisch-christli-
chen Dialog fortsetzen.

Auch die Erzählung der Sterndeuter aus dem Osten, die am Sternbild die
Geburt eines Königs in Israel erkennen, gehört in diese Reihe. Der Evangelist
Matthäus berichtet davon im 2. Kapitel und hebt so die Geburt des göttli-
chen Kindes hervor.

Seit der Frühzeit des Christentums wird der Ort gezeigt, an dem der Men-
schensohn zur Welt kam. Dort ist der silberne Stern des Titelbildes. Hier wird
alljährlich das Friedenslicht aus Betlehem entzündet, das anschließend
weltweit verteilt wird. Heute liegt Betlehem im palästinensischen Westjor-
danland, inmitten der Spannungen im Nahen Osten. Schon zur Zeit der Ge-
burt von Jesus Christus war die römische Provinz Palästina eine unruhige
Region des römischen Weltreiches.

Inmitten der Spannungen der Welt kommt der Messias, der Fürst des Frie-
dens zur Welt. Es erscheint widersprüchlich, dass genau die Region in der
Gott selbst zum Menschen kam, bis heute von Unruhe und Terror bestimmt
wird. In jener Nacht von Betlehem verkündeten Engel den Frieden auf Er-
den. Ein Friede, den wir nach 2000 Jahren noch immer ersehnen. Ein Friede,
der nicht mit einem Mantel oder einem Glassturz verwechselt werden darf,
der über Welt und Menschen gelegt bzw. gestülpt wird. Gott kommt nicht
mit Gewalt, er lädt unermüdlich ein und will uns für seine Sache begeistern,
den Weg des Friedens auf sein Wort hin zu wagen.

ADVENIAT-WEIHNACHTSAKTION



Flucht trennt. Hilfe verbindet

Das Adveniat-Hilfswerk unterstützt die Menschen in Lateinamerika. Jedes Jahr zu Weihnachten wird in einer besonderen Kollekte um Spenden gebeten. Einer von fünf geflüchteten Menschen weltweit kommt aus Lateinamerika. Die Menschen fliehen aus Elend, Gewalt und Perspektivlosigkeit – auf der Suche nach menschenwürdigen Lebensbedingungen. Die Projektpartnerinnen und -partner von Adveniat leben und arbeiten an der Seite der Armen, stehen für sie ein und leisten konkrete Hilfe.

Die Kollekte in den Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands sind für

die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt. Durch jahrzehntelange Verbindung werden nachhaltige Projekte gefördert, die den Menschen in der konkreten Situation helfen.

- Sie können die Spende auch über den digitalen Opferstock in der Stadtpfarrkirche neben den Opferlichtern abgeben. Bitte dazu den Bestätigungsbon in ein Adveniatspendentütchen geben und in den Klingelbeutel oder den Briefkasten der Pfarrei werfen. Wenn sie
- Name und Anschrift angeben erhalten sie eine Spendenquittung.

FEIER DER ERSTKOMMUNION „FÜNF BROTE UND ZWEI FISCH“

Am 28. April werden die Kinder der dritten Klasse zum ersten Mal Gast am Tisch des Herrn sein. Sie bereiten sich in den Schülermessen und den Gruppenstunden auf diesen großen Tag vor. Begleiten wir die Kinder und die Familien mit unserem Gebet, dass eine tiefe Freundschaft mit Jesus wachsen kann, die die Kinder in Höhen und Tiefen trägt.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 16.12. der 2. Adventswoche (v)
 16.00 St. Lukas Hl. Messe
 16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für die Verstorbenen
 17.30 Pfarrkirche Beichtgelegenheit
 18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Monika Höpfl für + Ehemann

Sonntag, 17.12. 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete) (rosa) 
 9.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Inge Kindler für + Ehemann z. Stt.
 10.30 Pfarrkirche Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
 Margareta Schneider für + Konrad, Barbara, Josef Lindner
 18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Fam. Markl für + Renate Markl z. Sttg.
 Fam. Steger zum Dank
 Fam. Dr. Josef Wallner für + Familienangehörige

Montag, 18.12. der 3. Adventswoche (v)
 16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für Priester & Ordensberufe
 18.00 Spitalkirche Roratemesse, Ida Schmid für + Eltern

Dienstag, 19.12. der 3. Adventswoche (v)
 17.00 Pfarrkirche Schülermesse, für die Familien der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 20.12. der 3. Adventswoche (v)
 8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Maria Kramel für + Geschwister
 16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 21.12. der 3. Adventswoche (v)
 8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Erika Ansorge für + Mutter z. Geb.
 Erika Ansorge für hl. Anna Schäffer

VIERTER ADVENT B

1. Lesung: 2. Sam 7,1-5.8b-12.14a.16
 2. Lesung: Römer 16,25-27
 Evangelium: Lukas 2,1-14



Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären.

Samstag, 23.12. 4. Advent (v)
 16.00 St. Lukas Hl. Messe
 16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für die Verstorbenen
 17.30 Pfarrkirche Beichtgelegenheit
 18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Hannelore Gogl für + Sohn Reinhard z. Sttg.
 Eduard Kollmer für + Mutter Maria Hösele & Geschwister

IN DER HEILIGEN NACHT B

1. Lesung: Jes 9,1-6
2. Lesung: Titus 2,11-14
Evangelium: Lukas 1,26-38



Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Sonntag, 24.12. Heiliger Abend, Adam und Eva (w)

13.30 Vitalis Christmette

15.00 Pfarrkirche Christkindlandacht

Zwergergottesdienst zum Hl. Abend
besonders für Kinder bis 6 Jahren
mit Spontankrippenspiel und weihnachtlichen Kinderliedern



15.00 St. Lukas Christmette

16.30 Pfarrkirche Kinderchristmette

mit Krippenspiel der Erstkommunionkinder
Claudia Scheufler für + Oma, Tante Frieda & Cousine Ulrike

21.45 Pfarrkirche Vormette

wir singen und hören Adventslieder zur Einstimmung

22.00 Pfarrkirche Christmette, Fam. Schubert für + Friederike & Karl Schubert

Fam. Schubert für die hl. Anna Schäffer
Weihnachtslieder aus dem GL begleitet mit Trompete
Orgelspiel zum Auszug: J. S. Bach (1685-1750):
Choral „Vom Himmel hoch“

Die Menschwerdung Gottes ist der einmalig höchste Fall des Wesensvollzugs der menschlichen Wirklichkeit, der darin besteht, dass der Mensch ist, indem er sich weggibt in das absolute Geheimnis hinein, das wir Gott nennen!

Karl Rahner SJ

WEIHNACHTEN B

1. Lesung: Jesaja 52,7-10
2. Lesung: Hebräer 1,1-6
Evangelium: Johannes 1,1-18



Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Montag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN (w)

Adveniat-Kollekte

9.00 Pfarrkirche Hl. Messe, N. N. für den Frieden in der Welt

10.30 Pfarrkirche Hl. Messe, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei

18.00 Pfarrkirche Orchestermesse, Brigitte Lang für + Eltern

gestaltet vom Kirchenchor mit der „Missa brevis“ in G-Dur, KV 140, von W. A. Mozart (1756-1791)
für Soli, Chor, 2 Violinen, 2 Posaunen und Basso continuo
Orgelspiel zum Auszug in allen Gottesdiensten:
F. Mendelssohn: Fuge in c-moll, op. 37 Nr. 1

ANGEBOTE FÜR KINDER



PHILOSOPHIE IM KANTJAHR

Am 22. April 1724 wurde der deutsche Philosoph Immanuel Kant (1724-1804) in Königsberg (Ostpreußen) geboren. Er gehört zu den prägenden Gestalten der Aufklärung und war tiefgläubiger pietistischer Christ. Aufgrund des 300. Geburtstags werden zahlreiche Veranstaltungen zu Immanuel Kant stattfinden.

Prof. Dr. Joseph Socher, ein Zeitgenosse und ab 1799 Professor für systematische Philosophie an der bayerischen Universität in Ingolstadt (heute LMU München) war Stadtpfarrer in Kelheim Mariä Himmelfahrt. Er zählte zu den Illuminaten und war sowohl politisch hochgeschätzt wie auch von Immanuel Kant gewürdigt, da er zu den wenigen Philosophen zähle, die ihn (Kant) wirklich verstanden hätten.

Zusammen mit der KEB Kelheim wird es dazu ein philosophisches Colloquium über fünf Abende geben. Die Grundfragen des Menschen (Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch?) werden ebenso besprochen wie seine Friedensethik und die Bezüge von Kelheim nach Königsberg.

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE MARIÄ HIMMELFAHRT



Dieses Jahr begann für uns, anders als das Letzte, weniger turbulent. Die Eingewöhnungen waren schneller abgeschlossen und so konnten wir uns bald schon der Gestaltung des Erntedankgottesdienstes, sowie dem Basteln der Laternen für St. Martin widmen.

Wie jedes Jahr vergeht die



September viel zu schnell steht auch Vor- und Weihnachtszeit



Zeit zwischen und Dezember und jetzt schon die

wieder vor der Tür.

Für diese sind wir schon fleißig am umdekorieren unseres Hauses und der einzelnen Gruppenzimmer.

Die Kinder sind wie jedes Jahr voller Tatendrang und großer Freude dabei.

Des Weiteren treten wir dieses Jahr am 13. Dezember um 17:00 Uhr auf dem Christkindlmarkt in Kelheim auf. Hierfür haben wir mit dem Proben begonnen. Der Elternbeirat hat sich intensiv eingebracht und mit den beiden Kleiderbasaren im Begegnungszentrum viel für die Kinder erreicht.



Dienstag, 26.12. HL. STEPHANUS, erster Märtyrer (r)

9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Fam. Bauer für + Mutter Luise
Nachbarschaft für + Josefine Dietz

10.30 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Fam. Alfons Weichslgartner für + Angehörige
Orgelspiel zum Auszug in allen Gottesdiensten:
F. Mendelssohn: Fuge in c-moll, op. 37 Nr. 1

16.00 St. Lukas **Hl. Messe** zum 2. Weihnachtsfeiertag

Mittwoch, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist (w)

16.00 St. Lukas **Hl. Messe**

18.00 Ottokapelle **Hl. Messe**, Elfriede Hallermeier für den Frieden in der Welt

Samstag, 30.12. 6. Tag der Weihnachtsoktav (w)

16.00 St. Lukas **Hl. Messe**

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen

17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
Brigitte Lang für + Bruder Josef Halbritter

Fest der Heiligen Familie B

1. Lesung: Genesis 15,1-6; 21,1-3

2. Lesung:

Hebräer 11,8.11-12.17-19

Evangelium: Lukas 2,22-40



Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

Sonntag, 31.12. Fest der Heiligen Familie (w)

9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Veronika Ingerl für Tochter Elisabeth Braun

10.30 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Brigitta Becke für + Angehörige

Orgelspiel zum Auszug in den Gottesdiensten:

E. Humperdinck (1854-1921): Vorspiel in C-Dur

aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel“

17.00 Pfarrkirche **Hl. Messe zum Jahresschluss gestaltet mit dem Kirchenchor**

Fam. Josef Buchner für + Vater & Bruder Georg

Monika Glashauser für + Angehörige

Gerti Wallner für + Opa z. Sttg.

*Kirchenchor singt „Von guten Mächten“ (R. Büchner * 1954)*

und den Überchor zu GL 380 von K. N. Schmid (1926-1995)

Orgelspiel zum Auszug:

M. Reger (1873-1916): „Te Deum“ in a, op. 59 Nr. 12

Zum Jahreswechsel **Festgeläut** der Stadtpfarrkirche



Wir gehen zusammen in das Jahr des Herrn 2024 Anno Domini in der Zuversicht dem Herrn entgegen



Hochfest der Gottesmutter B

1. Lesung: Numeri 6,22-27

2. Lesung: Galater 4,4-7

Evangelium: Lukas 2,16-21



In jener Zeit eilten die Hirten nach Bethlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Montag, 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (w)

10.00 Pfarrkirche Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Brigitta Höfling für + Angehörige

Orgelspiel zum Auszug in allen Gottesdiensten: Improvisation

Mittwoch, 03.01. der Weihnachtszeit (w)

8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, mit Gedenken der Verstorbenen im Monat Januar

Maria Kramel für + Angehörige

16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für Priester und Ordensberufe

Donnerstag, 04.01. der Weihnachtszeit (w)

8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, pro salute mundi

Erscheinung des Herrn B

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung: Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm

Samstag, 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN (w)

Afrikakollekte (Missio)

10.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Pfarrei Mariä Himmelfahrt für + Anna Hallermeier zum Dank

Wir empfangen die Sternsinger wieder in der Messfeier

18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Fam. Dr. Josef Wallner zum Dank

Brigitte Lang für die Armen Seelen

Fam. Anton Dinauer für + Mutter & Oma z. Sttg.

Taufe des Herrn B

1. Lesung: Jesaja 42,5a.1-4b-7

2. Lesung: Apg 10,34-38

Evangelium: Markus 1,7-11



In jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Sonntag, 07.01. TAUFES DES HERRN (w)

9.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Fam. Kindler für Eckhard Bernhard Kindler

Emma Dietl für + Angehörige

werden; zu denen gehen, mit denen niemand etwas zu tun haben will. So kann ich ganz neu Menschen aus einem anderen Blickwinkel sehen und neue Erfahrungen sammeln.



Das ist es, was das neugeborene Kind in der Krippe von uns erwartet: Wie Gott keine Berührungsängste mit den Menschen hatte, sollen auch wir untereinander keine Berührungsängste haben. Uns einreihen in die Reihe aller, die, so wie sie sind, zur Krippe kommen. Miteinander glauben, füreinander da sein, miteinander feiern.



DIE KINDERSEITEN

Wenn die Darsteller für ein Krippenspiel gesucht werden, sind die Rollen von Maria und Josef sehr beliebt, auch für die Rolle der Engel und der Könige finden sich schnell Darstellerinnen und Darsteller. Schwieriger wird es bei den Hirten. Sie haben wenig Text, ihre Kostüme sind weniger prächtig. Das ist es, worauf Menschen – und vielleicht auch ihr Kinder – achten. Gott interessiert so etwas nicht. Er wird Mensch in einem Stall bei Ochs und Esel, Maria und Josef sind keine Berühmtheiten – und die ersten, denen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündigt wird, sind: die Hirten. Menschen, eher arm, am Rande der Gesellschaft, aufgrund ihrer Arbeit nicht hoch angesehen. Doch für Gott sind sie etwas ganz Besonderes.



So hat es Jesus auch später als Erwachsener gemacht. Ihm sind alle Menschen wichtig, doch besonders liegen ihm die am Herzen, auf die sonst keiner achtet oder die von den anderen ausgegrenzt werden. So macht das Gott. So macht das Jesus. Vielleicht kann ich davon etwas lernen? Auch auf die zu sehen, die von allen übersehen

- 10.30 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
Margareta Schneider für + Ehemann Georg
- 11.30 Pfarrkirche **Taufe** Larissa Koller
- 18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Helmut & Brigitte Lang für + Verwandte & Bekannt

Montag, 08.01. **HL. ERHARD, Bischof von Regensburg (w)**

8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, pro salute mundi

Dienstag, 09.01. **der 1. Woche im Jahreskreis (gr)**

17.00 Pfarrkirche **Schülermesse**, für die Familien der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 10.01. **der 1. Woche im Jahreskreis (gr)**

8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, N. N. für den Frieden in der Welt

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 11.01. **der 1. Woche im Jahreskreis (gr)**

8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Otto & Ida Schmid für beids. + Eltern

Samstag, 13.01. **der 1. Woche im Jahreskreis (gr)**

15.00 Pfarrkirche **Trauung** Marina Moosburger & Daniel Niklas

16.00 St. Lukas **Hl. Messe**

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz**

17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei

2. Sonntag im Jahreskreis B

1. Lesung: 1. Samuel 3,3b-10.19

2. Lesung: 1. Kor 6,13c-15a.17-20

Evangelium: Johannes 1,35-42



Andreas traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden – das heißt übersetzt: Christus. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels.

Sonntag, 14.01. **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS (gr)**

9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Veronika Ingerl für Ehemann Hans

10.30 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Brigitta Becke für + Anna Blaha

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Otto & Elfriede Hallermeier für + Angehörige

DIE KATHOLISCHEN VERBÄNDE WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN

KDFB | Frauenbund



Kolpingsfamilie



Gemeinschaft St. Georg



Pfarrbüro geschlossen

Ab dem 22. Dezember ist das Pfarrbüro bis 7. Januar geschlossen. In dringenden seelsorglichen **Notfällen** rufen sie bitte die Rufnummer 09441-703375 an.

Ab 8. Januar ist das Pfarrbüro wieder wie gewohnt geöffnet:
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
eMail: pfarrei@mariaehimmelfahrt.org

Kirchenanzeiger und Pfarrbrief digital

Sie können den Kirchenanzeiger und den Pfarrbrief auch digital als PDF erhalten. Senden sie einfach eine eMail an folgende Adresse:

pfarrbrief@mariaehimmelfahrt.org.

Die Daten werden gemäß kirchlichem Datenschutz vertraulich behandelt und nur zum Versand gespeichert. Sie finden alle aktuellen Informationen auch auf der Homepage der Stadtpfarrei: www.mariaehimmelfahrt.org

Friedenslicht aus Bethlehem



Auch in diesem Jahr bringen uns die Kelheimer Pfadfinder wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in den Abendgottesdienst am 10. Dezember um 18.00 Uhr. Es wurde in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und über Wien nach Regensburg gebracht. Direkt von der Aussendung im Dom zu Regensburg, bringen die Pfadfinder das

Licht in die Stadtpfarrkirche. Hier können sie es bei den Opferlichtern bis Weihnachten mitnehmen.

KDFB | Frauenbund Mariä Himmelfahrt



„... Und Friede den Menschen auf Erden“, verkündeten die Engel bei Jesu Geburt. Wir wünschen uns so sehr, dass Frieden werde – in der Ukraine, im Heiligen Land und anderswo auf der Welt. Beten wir dafür und denken wir an all die Menschen, die unter den Kriegen leiden, wenn wir uns „ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr“ wünschen.

GLAUBE GESTALTEN UND LEBEN

In diesem Herbst haben sich einige aus der Pfarrei im ökumenischen Glaubenskurs auf den Weg gemacht Glaubensfragen zu stellen und nach Antworten zu suchen. Für alle, auch wenn sie nicht im Glaubenskurs waren, gibt es zwei Angebote miteinander ins Gespräch über den Glauben zu kommen und die Fragen nach dem Sinn bewusst zu stellen:

KLEINE AUSZEIT BIBELKREIS

26. Januar 2024

23. Februar 2024

22. März 2024

um 10.00 Uhr im Begegnungszentrum



Neben dem biblischen Ausgangspunkt für Glaubensfragen am Freitagvormittag können sie auch an den Montagen zum Glaubensgespräch kommen. Es wird jeweils ein bestimmtes Thema in einem Kurzvortrag vorgestellt und anschließend aus der Lebenserfahrung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutiert.

GLAUBE IM GESPRÄCH

22. Januar, 18.30 Uhr

19. Februar, 18.30 Uhr

18. März, 18.30 Uhr



Auch der Sachausschuss Senioren hat wieder ein vielfältiges Programm für die monatlichen Seniorennachmittage geplant:

2024 SENIORENNACHMITTAGE

Kath. Begegnungszentrum
Emil-Ott-Str 6-8, Kelheim

Glaube und Gemeinschaft erleben

- 18. Januar | 14.30 Uhr**
Die Zahl 7
- 22. Februar | 14.30 Uhr**
Besinnungsimpuls
- 21. März | 14.30 Uhr**
Starkbierfest
- 20. April**
Buswallfahrt nach Altötting
- 16. Mai | 14.30 Uhr**
Mariendarstellungen
- 20. Juni | 14.30 Uhr**
Gesundheit im Alter
- 18. Juli | 17.00 Uhr**
Sommerfest 
- 19. September | 14.30 Uhr**
Singstunde fröhliche Spätlese
- 17. Oktober | 14.30 Uhr**
Herbstfest mit Kürbissuppe
- 21. November | 14.30 Uhr**
Gedanken zu Christkönig
- 19. Dezember | 14.30 Uhr**
Adventfeier

KOLPINGSFAMILIE KELHEIM

Die Mitglieder der Kolpingfamilie wünschen Ihnen eine besinnliche, ruhige Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr 2024.

Auch wenn die „staade“ Zeit oft nicht ganz so ruhig ist, wie wir uns das wünschen würden, hat die Zeit vor Weihnachten bis zum Jahresende doch einen ganz besonderen Platz in unseren Herzen.

Wir erinnern uns an Kinderzeiten. Wir denken über die vergangenen Monate nach, erinnern uns an besonders schöne Momente und Erlebnisse, an nette Menschen, die uns begegnet sind.



Leider belasten uns gerade in dieser Zeit die Kriege und Katastrophen in der Welt, eigene Krankheit, oder der schmerzhafteste Verlust eines lieben Menschen besonders, weil man sich bei diesen Gedanken und in der dunkleren Jahreszeit schnell einsam und verlassen vorkommt.

Am Samstag, 2. Dezember luden wir nach der Abendmesse auf dem Kirchplatz zu Glühwein (mit und ohne Alkohol) und Lebkuchen ein. Wir freuen uns auf die Einstimmung auf die Adventszeit mit unseren Kolpingmitgliedern und allen Kirchenbesuchern.

Besucher bei den Terminen der Kolpingfamilie sind immer herzlich willkommen. Die aktuellen Termine finden sie jeweils im Pfarrbrief

Nächster Termin

Freitag, 12. Januar 2024 um 19.00 Uhr

„Kelheim 1963“ im Begegnungszentrum. Es wird der Film zum 100-jährigen Jubiläum der Befreiungshalle gezeigt.

Natürlich sind auch Gäste herzlich willkommen.



Kolping

Segnung des Johannisweins

Nach langer Tradition wird am Fest des Apostels und Evangelisten Johannes Wein gesegnet. Die Gläubigen bringen den Wein mit zum Gottesdienst, den sie dann in der Freude des Johannes im Kreis der Familie oder Freunde trinken.

Nach einer Legende bot man dem Apostel Johannes ein Glas vergifteten Weins an, er segnete ihn und konnte ihn gefahrlos trinken. Früher zählte man das Apostelfest als dritten Weihnachtstag.

Wir feiern das Apostelfest in diesem Jahr am 27. Dezember um 18.00 Uhr in der Johanniskirche | Ottokapelle.

Auf der Internetseite der Pfarrei finden sie auch den Filmbericht über unsere Spitalkirche:

<https://www.mariaehimmelfahrt.org/de/orte/spitalkirche-st-johannes/>



Wir gedenken der Verstorbenen



Wir gedenken in der Messfeier am 3. Januar der Verstorbenen im Januar der letzten zehn Jahre:

Ernst Siegfried Niegel, Walburga Mühl, Erna Mandl, Erich Wellenhofer, Maria Krepler, Anton Paul Gebhardt, Johann Förstl, Georg Beil, Dr. Hermann Lickleder, Ottilie Seidl, Frieda Ziegler, Rosa Appel, Siegfried Anzinger, Johann Bernhard Wagner, Christine Hilda Fochler, Friederika Kossik, Hermann Josef Herfurtnr, Anna Maria Hallermeier, Anna Beil,

Johann Steindl, Albert Schweiger, Theresia Mayrhofer, Marianne Schmid, Rainer Senger, Gerda Hällmeyer, Friedrich Schweiger, Adelheid Stuber, Hans Bär, Walburga Fischer, Anna Maria Dinauer, Gehard Pesahl, Josefine Karoline Hrouda, Maria Neubauer

DER PFARRGEMEINDERAT

Der Pfarrgemeinderat plant für das kommende Jahr wieder zahlreiche Aktionen. Auch im kommenden Jahr werden die ehrenamtlichen der Pfarrei wieder am Lichtmesstag nach dem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche im Begegnungszentrum zusammenkommen.

Zum Josepfest wird im kommenden Jahr Bischof Rudolf Voderholzer zu uns nach Kelheim kommen. Zusammen mit den Diözesanverbänden von Kolping und KAB wird er den heiligen Josef mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche und anschließender Begegnung im Begegnungszentrum feiern.

Am Samstag, 20. April 2024, wird eine Buswallfahrt nach Altötting unternommen werden, zu der alle eingeladen sind.

Am 5. Mai wird die Feier der Ehejubilare in der Pfarrei sein, am 23. oder 30. Juni sind die Ehejubilare zur diözesanen Feier in den Dom nach Regensburg eingeladen.

Das Pfarrfest wird im kommenden Jahr am 23. Juni gefeiert werden. Der Pfarrgemeinderat sammelt Ideen zur Gestaltung des Festes. Die Pfarrwallfahrt nach Bettbrunn findet am 30. Juni statt. Sie wird wieder mit dem Radl und mit dem Bus angeboten.

Am 26. Oktober wird die Chorphilharmonie Regensburg wieder ein Konzert in der Stadtpfarrkirche mit der Messe in C-Moll (KV 427) von Wolfgang Amadeus Mozart geben.

In den Sachausschüssen kann man jederzeit einsteigen. Der Pfarrgemeinderat hat folgende Sachausschüsse gebildet: Jugend, Senioren, Liturgie, Ökumene, Gemeindekatechese, Feste feiern, Öffentlichkeitsarbeit-Kommunikation und Gemeindecaritas. Jeder kann seine Talente einbringen und so das Miteinander in der Pfarrei gestalten. Auch die Lesestunden für die Grundschüler gehen weiter, Lesepatzen sind herzlich willkommen.



AKTUELLES AUS DER KIRCHENVERWALTUNG

Die Kirchenverwaltung bemüht sich eine solide Grundlage für die Herausforderungen der Gegenwart und im Blick auf die Zukunft zu schaffen. Die zahlreichen Gebäude und damit einhergehenden Verpflichtungen gehören ebenso dazu wie die Gestaltung eines lebendigen pfarrlichen Lebens.

Mit der Jahreswende werden wir die Kirchenrechnung auf ein neues System umstellen. Das Bistum Regensburg unterstützt einige Pfarreien mit einem modernen Buchungssystem auf DATEV-Basis. Die Voraussetzungen im Pfarrbüro und in der KiTa sind dafür geschaffen.

Im zu Ende gehenden Jahr konnten einige wichtige Dinge angepackt werden. So bekam die Ottokapelle einen neuen Hausanschluss und neue elektrische Leitungen. Zeitgleich wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt, was zudem einen Vorteil in der Ausleuchtung mit sich bringt. Dafür gilt auch der Stiftung Geschwister Hallermeier Dank, die diese Maßnahme unterstützten.

Auch am Stadtfriedhof sind im Hintergrund einige Dinge passiert. Im kommenden Jahr wird das Friedhofskreuz erneuert, da es mit den Jahren sehr morsch geworden ist. Für Grabbesitzer, die ihr Grab auflösen wollen, wird es zeitnah im Frühjahr eine Sammelauflösung geben. Wer daran teilnehmen möchte, muss dies schriftlich mit Angabe von Grabnummer bis Jahresende im Pfarrbüro tun.

Nach langen Verhandlungen haben wir uns für eine neue Sitzplatzheizung für die Stadtpfarrkirche entschieden. Zwischenzeitlich wurde sie stiftungsaufsichtlich genehmigt und wird auf Grund der Liefersituation im Februar installiert werden. Die neue Heizung wird ähnlich wie eine Sitzheizung im Auto funktionieren und deutlich weniger Strom verbrauchen. Das ist auch ein Beitrag zur nachhaltigen Wirtschaft.

Für Spenden sind wir immer dankbar, selbstverständlich bekommen sie eine Quittung, die sie beim Finanzamt geltend machen können. Vergelt's Gott:

Kreissparkasse IBAN DE69 7505 1565 0190 2007 66 | BIC BYLADEM1KEH
Raiffeisenbank IBAN DE79 7506 9014 0000 6275 26 | BIC GENODEF1ABS

Oder auch über den digitalen Opferstock in der Stadtpfarrkirche neben den Opferlichtern, bis 300 € gilt der Bon als Spendenquittung. Bei höheren Beträgen bitte den Bon mit Namen und Anschrift im Pfarrbüro oder im Briefkasten bzw. Klingelbeutel abgeben.

Haussegnung am Dreikönigstag



Für die private Haussegnung am Dreikönigstag können sie in der Stadtpfarrkirche Päckchen mit Weihrauch, Kreide und Kohle erwerben.

Mit der Haussegnung zeigen wir, dass wir im Vertrauen auf den Beistand Gottes in unseren Familien und Hausgemeinschaften leben und den Alltag gestalten wollen, gerade auch in diesen Zeiten, die viele mit Angst und Sorge erfüllt.

Heiliger Abend in der Familie

Es gibt bestimmt in jeder Familie eigene Rituale für den Heiligen Abend. Impulse für eine Feier in der Familie können sie dem Heft für den Hausgottesdienst im Advent entnehmen, das in unserer Kirche noch in Resten ausliegt. Sie können die Hilfe für die Gestaltung in der Familie auch von der Homepage der Pfarrei laden. Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium können sie auch in einer gesonderten Form zum Vorlesen oder gemeinsamen Lesen am Hl. Abend laden:

www.mariaehimmelfahrt.org/weihnachten.

Gemeinschaft St. Georg



Samstag, 13. Januar 2024

Traditionelle Winterwanderung bzw. -fahrt nach Altessing. Abmarsch für die Fußwanderer um 17 Uhr an der Schleuse Grons-dorf; 17.45 Uhr Treffen mit den Autofahrern in Altessing und gemeinsame Einkehr im Gasthof Ehrle.

Bibelgespräch am Vormittag

Gerade in unsicheren Zeiten, wenn Sorgen und Ängste zunehmen, fragen wir auch im Glauben nach "Gegengewichten", die Hoffnung und Zuversicht stärken.

Bibelgespräch am Vormittag

Im Nachdenken über einen Bibeltext lassen wir uns ein auf das, was wir von Gott geschenkt bekommen. Niemand muss, jede/r darf sich am Gespräch beteiligen.

Freitag, 26. Januar 2023 um 10 Uhr im Begegnungszentrum.

Auf lebendigen Austausch freut sich Monika Glashauser



KIRCHENMUSIK AN WEIHNACHTEN

„Dies sanctificatus illuxit nobis: venite gentes et adorate Dominum:
quia hodie descendit lux magna super terram.“

„Ein geheiligter Tag ist uns aufgegangen: kommt Völker und betet an den Herrn:
denn heute stieg ein großes Licht zur Erde nieder.“

(GT: Hallelujavers aus der „Messe Am Tag“ vom Hochfest GEBURT DES HERRN)

Liebe Pfarrgemeinde,

am Ende des Jahres 2023 bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Kindern, Jugendlichen, jüngeren und älteren Erwachsenen für ihr großes Engagement in unserer Kirchenmusik in Mariä Himmelfahrt. Aber auch bei allen Gottesdienstbesuchern/innen für ihr schönes Mitsingen der Lieder. Manchmal könnte der Gesang etwas mutiger und kräftiger sein.

Ein kollegialer Dank für die sehr gute Zusammenarbeit gilt auch unserem Kindergartenteam unter der Leitung von Frau Michelle Obermeier. Auch in diesem Jahr begeisterten wieder unsere Kleinen beim Gottesdienst zum Erntedankfest, beim Zug zum Martinsfest durch unsere Altstadt oder bei den Zwergerlgottesdiensten. Es ist für mich immer eine große Freude, jede Woche mit den Kindern zu singen und ihnen die Feste zu erklären.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Kirchenverwaltung Mariä Himmelfahrt mit ihrem Vorsitzendem H. H. Stadtpfr. Reinhard Röhrner für die sehr gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Geldmittel.

Am Montag, den 25. Dezember 2023 um 18:00 Uhr gestaltet unser Kirchenchor den Gottesdienst zum Hochfest DER GEBURT DES HERRN mit der „Missa brevis“ in G-Dur, KV 140, von W. A. Mozart (1756-1791) für Soli, Chor, 2 Violinen, 2 Posaunen und Basso continuo.

Diese „Missa pastoralis“ zeichnet sich in ihrer Grundhaltung als anmutig-beschwingt, von Schlichtheit und Wärme der Empfindung getragen aus. Im Sanctus erinnern das „Pleni sunt“ und „Hosanna“ an böhmische Pastorellen.

**Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2024
wünscht ihnen ihr Kirchenmusiker Roman Puck-Biersack**

STERNSINGERAKTION 2024

Unsere Ministranten und weitere Jugendliche kommen am Freitag, 5. Januar zu ihnen als Sternsinger ins Haus und bringen die Weihnachtsbotschaft unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein.“

Die Spenden sind in diesem Jahr besonders für Kinderprojekte in Amazonien bestimmt. Vergelt's Gott den Sternsängern und allen Spendern. Wenn sie eine Spendenquittung benötigen, sagen sie es bitte den Sternsängern.

Vergelt's Gott auch allen Helfern rund um die Sternsingeraktion. Wer noch mitmachen möchte, kann sich einfach bei der Oberministrantin oder in der Sakristei melden.



20 * C + M + B + 24

MINISTRANTEN | MACH MIT!

Nicht nur am Altar machen die Ministranten eine gute Figur. Mit zahlreichen Aktionen erleben sie auch in der Freizeit Gemeinschaft und Glaube. Ob beim Mischen alkoholfreier Cocktails oder im Galaxy Rutschenparadies, zeigen die Ministranten, dass das Miteinander Freude macht. Wer mitmachen möchte ist herzlich eingeladen.

